

Operationelle Gruppe Alternative Sauenhaltung II

Erprobung von Bewegungsbuchten unter Praxisbedingungen

Im Rahmen des Vorhabens wurde untersucht, welche Wirkung die Haltung von ferkelführenden Sauen in Bewegungsbuchten gegenüber der Haltung in geschlossenen Ferkelschutzkörben auf messbare Kriterien des Tierwohls, der Tiergesundheit und der Aufzuchtleistung besitzt. Dadurch konnten Erfahrungen zum Management von Bewegungsbuchten als alternatives Halteverfahren gesammelt und weiteren Landwirtschaftsbetrieben sowie Verbrauchern zur Verfügung gestellt werden.



Abbildung 1: Combiflex-Freilaufbucht der Fa. Vissing Agra A/S im neuen Abferkelstall © Agrarprodukte Bernsgrün-Hohndorf eG

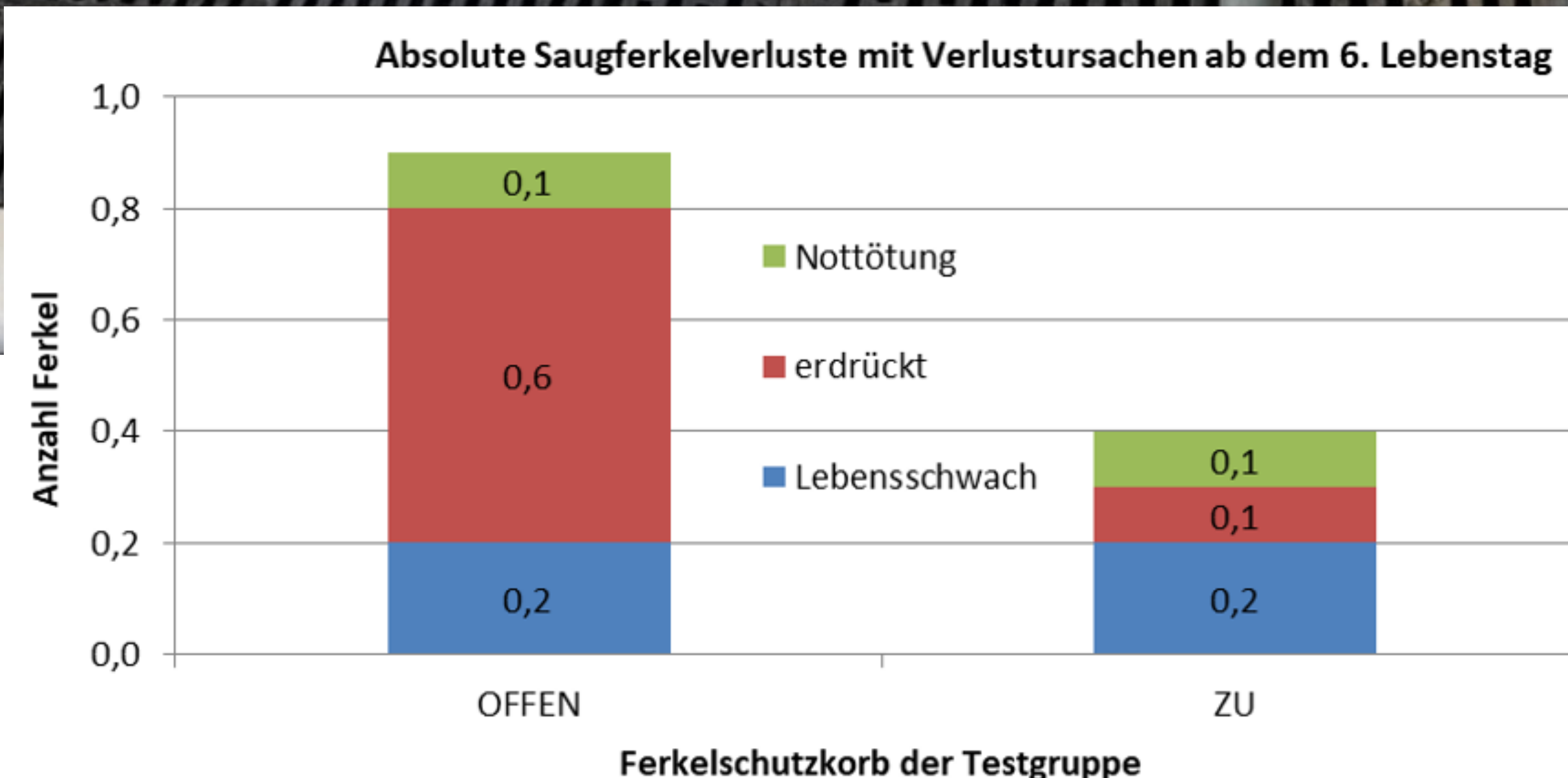


Abbildung 2: Anzahl an Saugferkelverlusten nach Verlustursachen ab dem 6. Lebenstag, in offenen und geschlossenen Halteverfahren © S. Müller, TLLLR

Ziele und Durchführung

Im Abferkelbereich wurden bisher Ferkelschutzkörbe eingesetzt, um Erdrückungsverluste bei den Saugferkeln so gering wie möglich zu halten. Mit einem Wechsel zu Bewegungsbuchten wird den Muttersauen, nach der sensiblen Phase der Geburt, mehr Haltekomfort durch freiere Bewegung geboten. Gleichzeitig soll ein hoher Schutz der neugeborenen Ferkel sichergestellt werden.

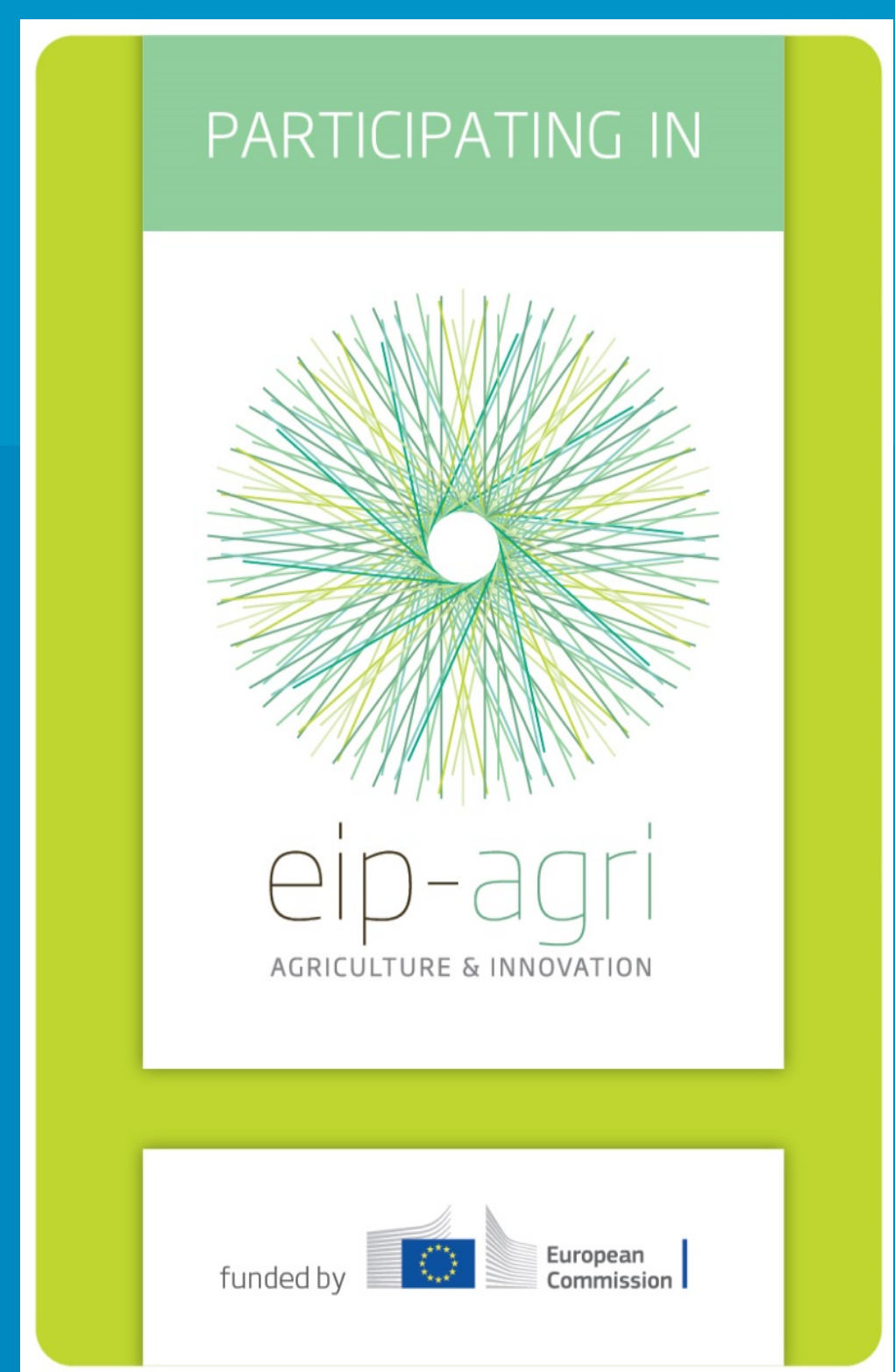
Ziel des Kooperationsprojektes war es, die im Mai 2018 neu in Betrieb genommenen Bewegungsbuchten über mehrere Abferkelgruppen zu erproben. Dafür wurden jeweils 88 Sauen in sieben aufeinanderfolgenden Abferkelgruppen (März bis August 2019) ausgewählt. Bei der Hälfte der ferkelführenden Sauen wurde der Ferkelschutzkorb am fünften Tag nach dem Abferkeln geöffnet. Bei der anderen Hälfte blieb der Schutzkorb geschlossen. Bis zum Absetzen wurden von den 616 einbezogenen Sauen verschiedene Parameter erhoben und zwischen den Gruppen verglichen:

- Anzahl, Zeitpunkt und Ursachen von Ferkelverlusten
- Indikatoren zur Beurteilung der Tiergesundheit und des Tierwohls

Ergebnisse

Die Sauen in Bewegungsbuchten, bei denen fünf Tage nach dem Abferkeln der Ferkelschutzkorb geöffnet wurde, haben im Mittel 0,5 Ferkel/Wurf weniger aufgezogen als die Sauen, deren Ferkelschutzkorb geschlossen blieb. Diese Differenz ist durch deutlich höhere Saugferkelverluste nach der Öffnung des Ferkelschutzkorbes zu erklären. Hauptursache war das Erdrücken. Außer der Bewegungsfreiheit ließen sich keine messbaren Vorteile für das Tierwohl bei Sauen und Ferkeln aus den Untersuchungen erkennen.

In einem Folgevorhaben wird der Landwirtschaftsbetrieb die Bewegungsbuchten und das Management weiter optimieren, um insbesondere die Ferkelverluste nach Öffnung des Bewegungsbuches senken zu können.



Projekttitle

„Erprobung eines Verfahrens zur alternativen Haltung von Sauen im Abferkelbereich gegenüber herkömmlichen Standardverfahren“

Projektlaufzeit

01.01.2019 – 30.07.2020

Vertreter der Operationellen Gruppe

Agrarprodukte
Bernsgrün-Hohndorf eG
Triftweg 1 | 07937 Zeulenroda-Triebes

Operationelle Gruppe

Qnetics GmbH, Alsfeld |
Thüringer Tierseuchenkasse, Jena |
Landratsamt Greiz, Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt |
Danbauer GmbH, Waren (Müritz) |
Interessengemeinschaft der
Schweinehalter in Thüringen e.V. |

Assoziierter Wissenschaftspartner

Thüringer Landesamt für
Landwirtschaft und Ländlichen
Raum (TLLLR)

Hier investieren Europa und der Freistaat
Thüringen in die Ländlichen Gebiete

